

1557 Februar 1.

ABSCHIED¹ DER TAGSATZUNG [DER XIII ORTE] ZU BADEN

EA IV 2, 24 (Nr. 26)

"Praedicant Zuo Münsterlingen [Melchior E g l i] ein wärchgwürb [=Flachshandel] geführt, Im Closter gewohnet."²

s. EA IV 2, 1031 Art. 416 [Der Prädikant soll ausserhalb des Klosters wohnen.]

Zusätzlich steht hier in AH 78/21 noch:

"Druf haben wir [die im Thurgau reg. V kath. Orte?] unserm Landtvogt In Turgow [Jakob S c h i c k e r] geschriben, den handel und wie die Sach Zethuen, by der Frouw Abtissin [Magdalena P e t e r] und dem Praedicanten Zu verkündten, und unserer heren botten auf negsten tag Zeberichten und soll den ieder bott hierin Zuo handeln gewalt [=Instruktion] haben [- an der nächsten XIII-örtigen Tagsatzung vom 5. April 1557 in Baden scheint aber dieses Geschäft nicht behandelt worden zu sein -]³."

- 1) Ueber dem Abschied steht folgender Text: "Extract Auss den Abscheidt Büchere-
ren de Annis 1557. 1558. 1560. 67. 68. 1570. 1584." Dieser Titel gehört
auch zu AH 78/22-38, die zusammen mit AH 78/21 und 39-51 zu einem eigenen
Faszikel zusammengebunden sind. Diese Tagsatzungsauszüge wurden wahrschein-
lich gleich AH 78/64-80C im Auftrage des Zuger Ammanns B e a t II. Zur-
lauben angefertigt.
- 2) Diese Randglosse von Beat II. Zurlauben dürfte 1632 in Zusammenhang mit dem
Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden
sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/22-51.
- 3) s. EA IV 2, 29 (Nr. 28)

Auszug - AH 78, 104

1557 [Juni 27.] Sonntag nach St. Johann

ABSCHIED¹ [DER JAHRRECHNUNG] VON BADEN

EA IV 2, 39 (Nr. 36)

"Zürich vermeint ein Jerlich Capitel und Synodum In Turgeuw und Rynthal anze-
stellen, [in] bysyn [des jeweiligen] Landtvogt undt Landtschrybers, damit
Priester und Predicanten Ires ärgerlichen wandels abgemahnet wo ho nit, von

den Pfründen Verstossen Würden[:]"²

s. EA IV 2, 976 Art. 58

1) s. mutatis mutandis AH 78/21 Anm. 1

2) Diese Randglosse vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürfte 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/21 und 23-51.

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/21 - AH 78, 104-105

23

1557 November 30.

ABSCHIED¹ [DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE] VON BADEN

EA IV 2, 55 (Nr. 46)

"Zürich hat schon Ire Pradicanten [im Thurgau] under Irer disciplin Nemen wellen, und von der [V kath. im Thurgau regierenden] ohrten gwalt eximieren":²

s. EA IV 2, 976 Art. 60 [Vorschlag Zürichs: Bestrafung der unbotmässigen Prädikanten im Thurgau durch die Synode von Zürich, jene des Rheintals durch die Synode der Stadt St. Gallen; die kath. Geistlichen beider Vogteien sollen der Strafbefugnis der V reg. kath. Orte unterstehen.]

1) s. mutatis mutandis AH 78/21 Anm. 1

2) Diese Randglosse vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürfte 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/21-22 und 24-51.

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/22 - AH 78, 105

24

1558 Juni 19.

A

ABSCHIED¹ DER [AN DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN VERSAMMELTEN] VII
[IM THURGAU REG.] ORTE [VIII ALTE ORTE AUSG. BE]

EA IV 2, 68 (Nr. 56)

"Umb stritige Pfruendt [=Kaplaneipfründe St. Michael in Frauenfeld]. Item das gloggenlüthen Zuo Frauenfeldt ist diser Span für die 7 ohrte gewachsen, die Ja darüber Zuo erkennen gehabt[:]"² s. EA IV 2, 1015 Art. 275

"Als sich Spaan haltent, Zwischen den Unsern [Bürgern] von Frauenfeldt der